



Dresden, den 15. Mai 2026

Carl Maria von Weber und das Fremde Internationale Fachkonferenz zum 200. Todestag in Dresden

Anlässlich des 200. Todestages von Carl Maria von Weber veranstaltet das Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Dresden in Kooperation mit der Internationalen Carl Maria von Weber-Gesellschaft e.V. eine hochkarätig besetzte Fachkonferenz. Am 29. und 30. Mai 2026 diskutieren Expertinnen und Experten aus Musik- und Kulturwissenschaft im Kleinen Saal der Hochschule über Webers kompositorische Auseinandersetzung mit der Musik für ihn fremder Kulturen.

Dr. Wolfgang Mende, Leiter des Instituts für Musikwissenschaft der HfM Dresden, sieht in der Tagung einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Forschung: „Weber war weit mehr als der Schöpfer des *Freischütz*. Seiner Vereinnahmung als Nationalkomponist steht eine ungewöhnliche Neugier auf das aus seiner Perspektive Fremde gegenüber. Mit dieser Konferenz wollen wir ausloten, in welchem Maße Webers Schaffen einem Kosmopolitismus verpflichtet war, wie er für die deutsche Romantik durchaus charakteristisch war. Gleichzeitig wird zu fragen sein, ob durch die Art und Weise, wie er das fremde Material perspektivierte, nicht doch eine gefühlte Überlegenheit des ‚Eigenen‘ markiert wird.“

Die Konferenz mit dem Titel *Carl Maria von Weber und das Fremde* beleuchtet eine bislang wenig beachtete Facette des Komponisten. In einer Zeit, in der die deutsche Nationalkultur erst definiert wurde, agierte Weber als musikalischer Kosmopolit, der mit erstaunlicher Kontinuität „nationalcharakteristische“ Themen ihm fremder Kulturen verarbeitete. Seine musikalische Weltkarte reichte von Grönland bis China, von Schottland bis in den arabischen Orient. Die Konferenz hinterfragt, welche Vorstellungen sich im frühen 19. Jahrhundert mit diesen Kulturen verbanden und wie Weber das fremde Material kompositorisch perspektivierte.

Im Anschluss an die Tagung werden an beiden Tagen im Konzertsaal der Hochschule im Rahmen des chorsinfonischen Konzerts *Lichtblitze* Carl Maria von Webers weitgehend unbekannte Kantate *Der erste Ton* (1808) sowie die feierliche *Jubel-Kantate* (1818) aufgeführt.

Freitag, 29.05.2026, 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 30.05.2026, 9:30 – 18:00 Uhr

Konzertsaal der HfM Dresden, Wettiner Platz/Schützengasse 29

Carl Maria von Weber und das Fremde.

Kompositorische Modelle - Kulturelle Zuschreibungen - Diskursanalytische Perspektiven

Eintritt frei

Aktuelle Informationen:

<https://www.hfmdd.de/besuchen/v/new697256c351483818117535-carl-maria-von-weber-und-das-fremde>

<https://www.hfmdd.de/besuchen/v/new69725a0b97c73014037077-carl-maria-von-weber-und-das-fremde>